



ST. GALLEN
Hospiz-Dienst
Begleitung Schwerkranker
und Sterbender

Jahresbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

Vorstandsmitglieder, Geschäftsstelle, Revisor	4
Gelebtes Leitbild – Tätigkeitsbericht des Vorstands	5
Gelebtes Leitbild – Tätigkeitsbericht der Geschäftsleitung	7
Spender, Sponsoren und Partner	13
Jahresrechnung 2021	14
Revisionsbericht	16
Unterstützung	17
Ich entfalte mich	18

Vorstandsmitglieder

Christine Elisabeth Sennhauser
Präsidentin

Esther Wachlin
Vizepräsidentin / Fundraising

Barbara Grossenbacher-Gschwend
Fachverantwortung Hospiz-Palliative-Care / Weiterbildungen

Elisabetta Rickli-Pedrazzini
Finanzen / Freiwilligenarbeit

Canisius Braun
Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsstelle

Regina Hanspeter-Kurz
Geschäftsleiterin Hospiz-Dienst St.Gallen

Jacqueline Herzig
Stv. Geschäftsleiterin Hospiz-Dienst St.Gallen

Maren Mattle
Administration

Revisor

Matthias Urs Breu

Gelebtes Leitbild – Tätigkeitsbericht des Vorstands

Die grosse Herausforderung des vergangenen Jahres war es, trotz Pandemie und entsprechenden Einschränkungen, Vorsichtsmassnahmen und personellen Ausfällen, die Einsätze der Begleitenden gewährleisten und den Geschäfts- und Vereinsbetrieb aufrecht halten zu können. Dank der Beweglichkeit und Spontaneität aller Beteiligten konnten wir das Jahr 2021 trotz diesen speziellen Voraussetzungen erfolgreich abschliessen.

Wie im Jahresbericht 2020 veröffentlichten Leitbild festgehalten, wird im Hospiz-Dienst die Qualität der Dienstleistungen hochgehalten. Als personelle Verstärkung für die Geschäftsstelle hat Maren Mattle im Februar eine 20 %-Tätigkeit aufgenommen. Die Einarbeitungszeit musste teilweise über Videokonferenzen gestaltet werden. Trotz dieser schwierigen Umstände gehörte Maren nach einem halben Jahr bereits zum «festen Bestandteil» der Geschäftsstelle. Es war dem Vorstand wichtig, die Präsenz und Erreichbarkeit breit abzustützen, damit das Angebot unserer Dienstleistungen sichergestellt werden kann.

Die Zusammensetzung des Vorstandes hat sich ebenfalls verändert. Wir mussten uns von Adelheid Schweizer und Martina Merz-Staerke verabschieden. Adelheid Schweizer hat während vieler Jahre als Buchhalterin beim SRK auch die Finanzen des Hospiz-Dienstes betreut und unter Kontrolle gehalten. Martina Merz-Staerke hat tatkräftig mitgeholfen, die teilweise sehr schwierigen Situationen in den vergangenen 6 Jahren zu meistern und den Hospiz-Dienst auf ein heute solides betriebliches Fundament zu stellen. Beiden danke ich nochmals ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.

Als neue Vorstandsmitglieder haben sich anfangs 2021 Elisabetta Rickli-Pedrazzini und Canisius Braun zur Verfügung gestellt. In der schriftlichen Abstimmung 2021 wurden sie durch die Vereinsmitglieder mit Bravour gewählt. Wir freuen uns, dass sich die beiden schnell in den Vorstand eingelebt haben und mit ihrem breiten Erfahrungsschatz aktiv helfen, die Zukunft zu gestalten und zur qualitativen Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen beitragen.

Da der Hospiz-Dienst eine Non-Profit-Organisation ist, waren und sind wir in finanzieller Hinsicht auf Spender, Sponsoren, Partner und die öffentliche Hand angewiesen. Die bisherige Anschubhilfe von CHF 35'000.00 pro Jahr durch die Stadt St.Gallen ist nach drei Jahren, das heisst von 2019 bis 2021, abgelaufen. Somit wurden neue Verhandlungen notwendig. Mit grosser Freude durften wir am Verhandlungsgespräch mit der Stadt St.Gallen und den Gemeindevertretern fast aller durch den Hospiz-Dienst St.Gallen bedienten Gemeinden teilnehmen und feststellen, dass unser Anliegen um finanzielle Unterstützung auf offene Ohren gestossen ist. Die Gespräche zeigten auch den Wunsch vor allem in den umliegenden Gemeinden auf, mit dem Hospiz-Dienst in engeren Kontakt zu treten, damit dieser auch ausserhalb der Stadt mit seinen Dienstleistungen bekannt gemacht werden kann. Der Kontakt mit der Stadt St.Gallen und den Gemeinden zeigte uns eine grosse Wertschätzung der Einsätze unserer Freiwilligen. Ganz herzlichen Dank dafür und für die weiterführende

finanzielle Unterstützung für die Jahre 2022 bis 2024. Damit können wir unsere Arbeit auf Wunsch allen Menschen in der Stadt St.Gallen sowie in nahe gelegenen Gemeinden anbieten und zugutekommen lassen.

Herzlichen Dank auch allen Spendern, Sponsoren und Partnern, welche uns trotz Corona nicht vergessen haben und traditionell sehr grosszügig unterstützten. Für den Hospiz-Dienst ist dies ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung unserer Angebote. Das Sponsoring der Werbespots in den St.Galler Bussen im Januar und November 2021 war eine ganz besonders geschätzte Unterstützung, da es wegen Corona erschwert war, im Dialog mit der Öffentlichkeit zu stehen und unsere Arbeit sichtbar zu machen.

So hoffen wir, dass dieser Aspekt im Jubiläumsjahr 2022 dank kontrollierter Pandemie etwas leichter wird. Es würde uns freuen, Spender, Sponsoren und Partner beim einen oder anderen Anlass begrüßen zu dürfen und auch der breiten Bevölkerung unseren Dienst zum 20-jährigen Jubiläum noch vertiefter bekanntmachen zu können.

Mit einem herzlichen Dank besonders an die Freiwilligen, welche unseren Hospiz-Dienst erst möglich machen, an die kompetente Geschäftsstelle und meine engagierten Vorstandskollegen schliesse ich diesen Bericht. Ich hoffe mit Ihnen allen auf ein gelingendes und erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Christine Sennhauser
Präsidentin



Gelebtes Leitbild – Tätigkeitsbericht der Geschäftsleitung

Die Werte, an die wir uns halten, halten uns.

Dieses Jahr werde ich Ihnen anhand der sieben Leitsätze aus unserem Leitbild den Jahresbericht präsentieren.

Ich begrüße Herrn L. Der sorgfältig ausgefüllte Fragebogen zu seiner Bewerbung liegt vor mir. Wir sitzen einander gegenüber. Sofort gewinnt unser Gespräch Tiefgang. Wir sprechen über die Herausforderungen im Leben und über Erlebnisse mit Krankheit und Sterben. Herr L bringt viel Lebenserfahrung mit. Er möchte seine zeitlichen Ressourcen für ein soziales Engagement in die Begleitung von sterbenden Menschen investieren.

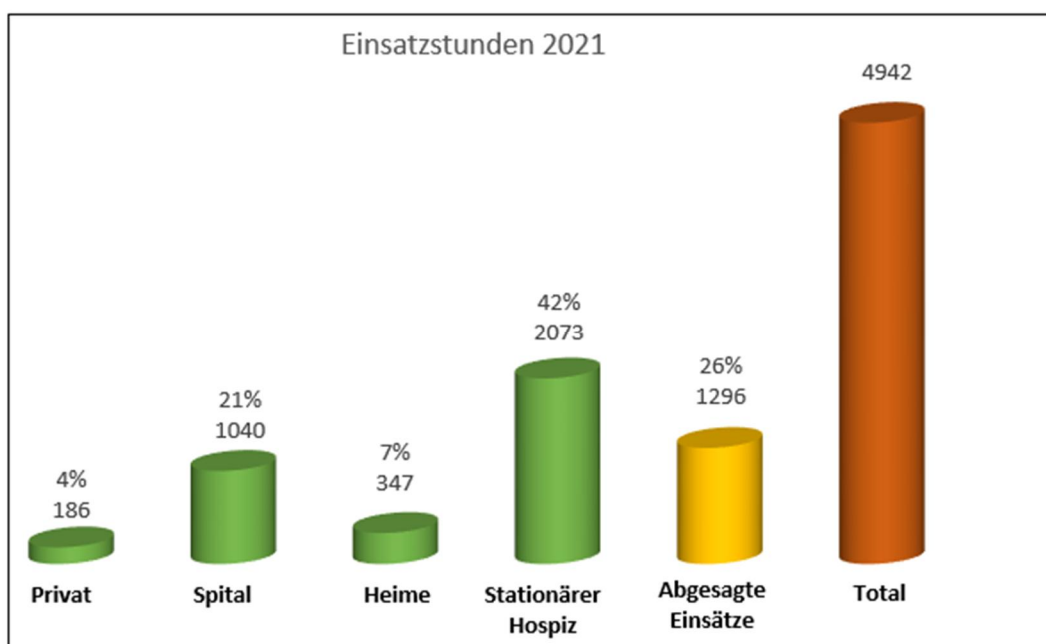
Sein Gesicht ist zu zwei Drittel mit einer Maske bedeckt. «Darf ich einmal ihr Gesicht sehen?», bitte ich Herrn L. Wir nehmen die Hygienemasken ab. Zu den wachen Augen kommt ein fröhlich lachendes Gesicht zum Vorschein. Sofort ist mir klar: Dieser Mann hat Humor. Wir lachen.

Letztes Jahr erkundigten sich 30 Personen betreffend einer Freiwilligenarbeit. 19 Menschen durfte ich am Telefon oder persönlich kennenlernen. Für drei Menschen bot der Hospiz-Dienst die Möglichkeit, einen Bildungsurlaub zu absolvieren. Jede Begegnung ist eine Bereicherung und jedes Bewerbungsgespräch bleibt einmalig.

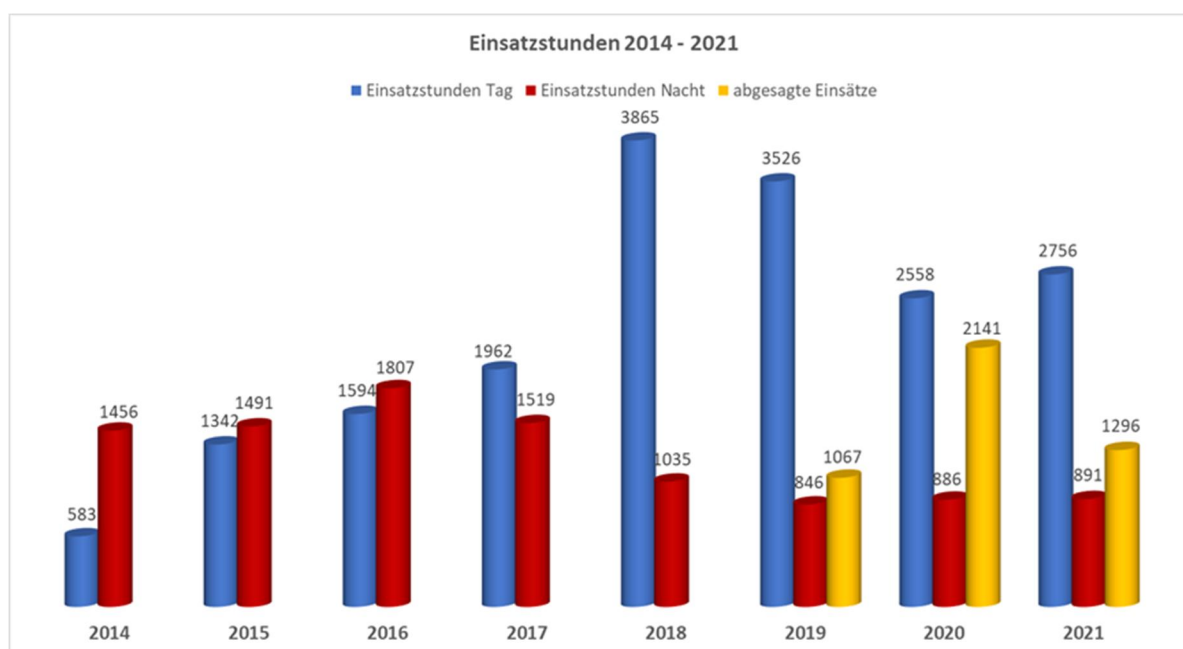
Wir engagieren uns für Menschen in einer fortgeschrittenen palliativen Lebensphase

Dies ist der erste Leitsatz in unserem Leitbild.

Aus nachfolgender Statistik erkennen Sie, wo und wie oft wir Menschen beistehen:



Hier sehen Sie die Einsatzstunden der vergangenen Jahre im Vergleich:



Die nachfolgenden Leistungen erfolgten ehrenamtlich. Dies ergibt einen beachtlichen geschätzten Wert (geschätzter Stundenansatz CHF 25.00):

3'647	effektiv durchgeführte Einsatzstunden durch Freiwillige	<i>geschätzter Wert</i> CHF 91'175.00
<u>163</u>	geleistete Stunden durch den Vorstand	<u>CHF 4'075.00</u>
3'810	total ehrenamtlich geleistete Stunden 2021	<u>CHF 95'250.00</u>

Die Tochter von Herrn H schreibt uns:

«Liebes Hospiz-Dienst-Team

Ihr Dienst für die Menschen, den sie leisten, ist unbezahlbar und so wertvoll. Unser Papa ist nach langer Krankheit uns dann doch sehr plötzlich weggerissen worden... Ich bin selbst Pflegefachfrau und hatte mir vorgenommen, bei Papa am Bett zu sitzen bis zum Ende. Ich habe es aber nicht gekonnt, ich war überfordert.

Herzlichen Dank, dass es Sie gibt, die lieben Menschen vom Hospiz-Dienst. Als die liebe Hospizdame kam, konnte ich beruhigt nach Hause und ruhig schlafen, weil ich wusste, dass sie bei Papa ist und läutet, wenn er unruhig ist.

Sie sind einfach grossartig! Herzlichen Dank für Ihr Dasein!»

Wir lassen unsere Arbeit auf Wunsch allen Menschen in der Stadt St.Gallen sowie in nahen gelegenen Gemeinden zugutekommen

Mit unserer Arbeit begleiten wir nicht nur direkt Betroffene und ihre Angehörigen, sondern entlasten auch Fachpersonen des palliativen Netzwerks.

Ob wir an Krisen zerbrechen oder an ihnen wachsen, zeigt sich auch im Jahr 2021. Wir sind gewachsen. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, im Team der Geschäftsstelle und mit den Freiwilligen wurde gefestigt. Wir lernten den Umgang mit alternativen Arten der Treffen, zum Beispiel über Zoom Meetings oder das Arbeiten im Homeoffice.

Der Erfahrungsaustausch mit anderen Hospiz-Gruppen über palliative ostschweiz, die Erfahrungstreffen im Kantonsspital, die Vereinbarungen mit unseren Partnern der Stadt, den umliegenden Gemeinden und in Teufen erweiterten unseren Horizont und stärkten die Zusammenarbeit.

Wir orientieren uns an den Empfehlungen «Formelle Freiwilligenarbeit in der Palliative Care»

Wir sind im Dialog mit gesellschaftlichen Entwicklungen und überdenken laufend unser Angebot, basierend auf den Grundsätzen u.a. von Palliativ Care und der Hospizbewegung.

Wir halten die Qualität unserer Dienstleistung hoch

Dafür setzten wir Ziele.

2021 haben wir sie erreicht. Die Buchhaltung wird neu in der Geschäftsstelle erledigt. Jacqueline Herzig leitete in Zusammenarbeit mit Adelheid Schweizer, Benno Jud und Elisabetta Rickli-Pedrazzini den Wechsel. Maren Mattle durften wir in die Administration der Geschäftsstelle einschulen. Das Konzept für den Hospiz-Dienst wurde neu gestaltet. Unsere gesetzten Ziele haben wir erfolgreich erreicht. Das freut uns sehr!

Im 2022 feiert der Hospiz-Dienst St.Gallen das 20-jährige Jubiläum. Wir werden einige Anlässe diesbezüglich gestalten.

Die freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter hatten die Möglichkeit, an einem attraktiven Weiterbildungsangebot, Supervision und einem Dankes Anlass im November 2021 teilzunehmen. Hier sehen Sie eine Übersicht zu den Veranstaltungen 2021:

- Februar:
Letzte Dinge regeln Elisa Hartmann / 3 h / 22 Teilnehmende (TN)
- März:
Tag der Kranken Regina Hanspeter-Kurz, Maren Mattle / 6 h / 16 TN
Fallbesprechung Regina Hanspeter-Kurz, Daniela Palacio / 19 TN
- April:
Bipolare Störung Ulrich Kniep / 2 h / 29 TN
- August:
Die Macht der Kränkung Hans Prugger / 7 h / 12 TN
- September:
Sub Jayega – Alles wird vergehen Rita Eugster Mätzler / 4 h / 10 TN
- Oktober:
Palliative Sedation Barbara Grossenbacher-Gschwend / 4 h / 12 TN
- November:
Demenz Christina de Biasio Marinello / 4 h / 16 TN

Abendessen Dankes Anlass / ca. 50 TN

- ganzjährig:
 - zwei Austauschtreffen Palliativstation
 - zwei Austauschtreffen im stationären Hospiz
 - ein Austauschtreffen mit dem Pikettdienst
 - fünf Abende Supervision



Wir stellen die Würde, den Schutz und das Selbstbestimmungsrecht der uns anvertrauten Menschen ins Zentrum unseres Handelns

Die Begleitenden vertreten eine Haltung der achtsamen Präsenz und des Mitgefühls.

Dietmar berichtet von seinem Einsatz im stationären Hospiz:

«Einmal war zuhören angesagt, dann mal reden, dann mal schweigen oder einfach nur da zu sein. Ja, auch am Sterbebett hat es unterschiedliche Zeiten. So habe ich es zumindest gespürt und wahrgenommen. Als ich einmal einen Menschen, bei dem ich manche Stunde am Bett sass, fragte, ob ich noch etwas für ihn tun könne, antwortete er nur: „Sie tun schon genug!“ Dann schloss er wieder die Augen und griff nach meiner Hand. In dem Moment war alles gesagt. Jetzt galt es einfach, da zu sein – offensichtlich auch durch Berührung. Und so hatte ich am Bett mancher Sterbenden – ohne viel tun zu können – immer wieder das Gefühl: hier bist du gerade an dem Ort, an dem du gebraucht wirst.»

Jacqueline berichtet von ihrem Einsatz im Kantonsspital:

«Nach kurzer Vorstellungsrunde wurde ich Frau B vorgestellt. Mit ihr zusammen habe ich den ganzen Abend verbracht. Sie ist Kurdin und hat mir ihre Lebensgeschichte erzählt. Trotz einiger Verwirrung, der Anfang einer Demenz, hat sie doch eine eindrückliche Geschichte von ihrem Leben erzählt. Mir ist wieder einmal bewusst geworden, wie am Schluss des Lebens nur noch wenige Dinge wichtig sind, die Familie und der Glaube, so erzählt Frau B immer wieder, wie sie Allah dankbar ist, dass sie hier sein kann, dass ich gekommen bin, dass sie keine Schmerzen hat usw. Mehrmals wollte Frau B mir einen Tee servieren, was ja gar nicht möglich war. Aber ich habe gemerkt, dass sie früher wahrscheinlich sehr gastfreundlich war.»

Margrit begleitete Herrn H in einem Privathaushalt:

«Bei meiner Ankunft in Waldkirch hat mich die Tochter von Herrn H begrüsst und mir alles gezeigt und erzählt. Frau H war bereits schlafen gegangen. Ich konnte Herrn H noch begrüssen, dann hat er erstmal etwa eine Stunde geschlafen, bis er sich mit einer Glocke bemerkbar machte. Ich war im Wohnzimmer nebenan. Ich half ihm aufs WC zu gehen und mit den verwickelten Sauerstoffschläuchen. Dann wollte er, dass ich bei ihm im Zimmer bleibe, wegen seinen Angstzuständen. Wir haben uns ein bisschen unterhalten, aber das Sprechen machte ihm Mühe. Er wollte dann während der ganzen Nacht immer wieder den Standort wechseln. In den Sessel im Wohnzimmer, an den Küchentisch, zurück ins Bett. Manchmal ist er dabei kurz eingeschlafen, aber, längere Schlafphasen gab es nicht mehr. Er war immer sehr liebenswürdig und war froh um meine Anwesenheit. Am Morgen sah ich dann noch Frau H, welche gut geschlafen hatte und sich auch sehr dankbar zeigte. Es wäre schön, wenn man die Familie weiter unterstützen könnte.»

Wir stehen im Dialog mit der Öffentlichkeit und machen unsere Arbeit sichtbar

Wir benötigten aktualisierte Flyer. Das Layout wurde im Zuge dessen modernisiert. Im Bus wurde ein Spot aufgeschaltet. Tatsächlich wurde der Spot 670'839 Mal ausgestrahlt und erreichte dabei 8'151'663 Bruttokontakte.

Im vergangenen Jahr durfte der Hospiz-Dienst Überraschungen erleben, indem er ausserordentlich beschenkt und vielfältig unterstützt wurde.

Wir sind eine Non-Profit-Organisation

Unsere Kosten werden über Mitgliederbeiträge, Legate, Sponsoring und Spenden gedeckt. Wir danken allen sehr herzlich für jede Unterstützung. Lesen Sie auf nachfolgender Seite all jene Gönner, die wir erwähnen dürfen. Gerne legen wir Ihnen unsere Bilanz und Jahresrechnung vor. Lesen Sie weiter hinten.

Anhand unseres Leitbildes durfte ich mit Ihnen Erlebnisse und Erfahrungen teilen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, Ihre Treue und Ihr Mittragen.

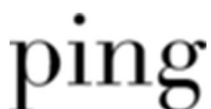
Mit den allerbesten Wünschen und einem herzlichen Gruss

Regina Hanspeter-Kurz mit Team



Maren Mattle Regina Hanspeter-Kurz Jacqueline Herzig

Spender, Sponsoren und Partner



E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung

Stiftung Wegelin-Legat

Pro Palliative Betreuung Zuzwil

S.+H. Rotschild Stiftung

St.Galler Stadtwerke



**Ria & Arthur
Dietschweiler
Stiftung**

**sg.
kath.
ch**

katholischer
konfessionsteil
des kantons
st.gallen



GEMEINDE TEUFEN 



Jahresrechnung 2021

BILANZ per 31. Dezember 2021

	2021	2020
AKTIVEN		
Hauptkasse	CHF 405.40	CHF 242.65
Postfinance	CHF 68'178.59	CHF 92'223.85
Banken	CHF 235'845.62	CHF 74'259.52
Total flüssige Mittel	CHF 304'429.61	CHF 166'726.02
Debitoren	CHF 12'500.00	CHF 12'500.00
übrige Forderungen	CHF -	CHF 128.70
Total Forderungen	CHF 12'500.00	CHF 12'628.70
Total Umlaufvermögen	CHF 316'929.61	CHF 179'354.72
TOTAL AKTIVEN	<u>CHF 316'929.61</u>	<u>CHF 179'354.72</u>
PASSIVEN		
Kreditoren	CHF -2'678.15	CHF -12'627.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF -6'001.40	CHF -550.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	CHF -8'679.55	CHF -13'177.40
Total Fremdkapital	CHF -8'679.55	CHF -13'177.40
Vereinskapital	CHF -166'177.32	CHF -105'004.25
Jahresgewinn	CHF -142'072.74	CHF -61'173.07
Total Eigenkapital	CHF -308'250.06	CHF -166'177.32
Total Passiven	<u>CHF -316'929.61</u>	<u>CHF -179'354.72</u>

ERFOLGSRECHNUNG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
Beiträge Einzelmitglieder / Institutionen	CHF 13'860.00	CHF 9'530.00
Spendeneinnahmen	CHF 78'107.59	CHF 69'545.99
Ertrag Veranstaltungen / Beratungen	CHF 2'100.00	CHF 4'170.00
Beiträge Kantonsspital	CHF 50'000.00	CHF 50'000.00
Beiträge Gemeinden	CHF 51'000.00	CHF 48'000.00
Beiträge Stationäres Hospiz	CHF 23'500.00	CHF 23'500.00
Beiträge Fonds / Stiftungen	CHF 97'500.00	CHF 33'000.00
Beiträge kirchliche Institutionen	CHF 13'000.00	CHF 5'000.00
Beiträge Naturalspenden	CHF 693.00	CHF -
Total Einnahmen	CHF 329'760.59	CHF 242'745.99
Direkter Aufwand	CHF -16'322.25	CHF -14'340.80
Bruttogewinn 1	CHF 313'438.34	CHF 228'405.19
Löhne und Gehälter	CHF -123'549.45	CHF -112'008.10
Sozialversicherungen	CHF -21'867.90	CHF -23'927.10
Total Personalaufwand	CHF -145'417.35	CHF -135'935.20
Bruttogewinn 2	CHF 168'020.99	CHF 92'469.99
Miete	CHF -4'800.00	CHF -4'800.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	CHF -15'727.15	CHF -12'964.47
Werbung und Akquisition	CHF -8'725.00	CHF -13'285.95
Total Betriebsaufwand	CHF -29'252.15	CHF -31'050.42
Betriebserfolg	CHF 138'768.84	CHF 61'419.57
periodenfremder Ertrag	CHF 4'200.00	
Finanzaufwand	CHF -896.10	CHF -246.50
Jahresgewinn (-Verlust)	<u>CHF 142'072.74</u>	<u>CHF 61'173.07</u>

Revisionsbericht

Bericht des Rechnungsrevisors über die Vereinsrechnung an die ordentliche Generalversammlung des Vereins «Hospiz-Dienst St. Gallen», 9000 St. Gallen

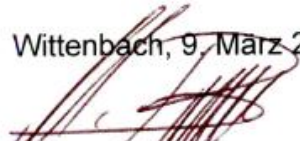
Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins «Hospiz-Dienst St. Gallen», mit Sitz in 9000 St. Gallen, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben, so dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Zudem beurteilte ich die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 142'072.74 und einem Eigenkapital von CHF 308'250.06 zu genehmigen.

Wittenbach, 9. März 2022



Matthias Breu

Wenn Sie uns unterstützen wollen, dann können Sie:

- Menschen auf den Hospiz-Dienst St.Gallen aufmerksam machen.
- sich als freiwillige Begleiterin oder Begleiter bei uns melden.
- uns eine Spende überweisen (IBAN CH12 0078 1620 5525 7200 0).
- das soziale Engagement Ihrer Institution in einer Mitgliedschaft zum Ausdruck bringen (Jahresbeitrag CHF 300.–).
- Einzelmitglied werden mit einem Jahresbeitrag von CHF 60.–.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.



Ich entfalte mich.

Ich wage mich vor
in das Fremde und Ungewohnte
mit seinem Schmerz und seinem Glück.

Ich will mich den Veränderungen
mit ihrer Not und Unsicherheiten
bewusst aussetzen.

Ich stelle mich den Herausforderungen,
kämpfe mit meiner Angst
und aktiviere meine Fantasie.

Ich entfalte mich
und wage zu entdecken,
was noch alles in mir schlummert.

Ulrich Schaffer

Hospiz-Dienst St.Gallen
Marktplatz 24
9000 St.Gallen

Telefon 071 222 78 50
www.hospiz-dienst-sg.ch
info@hospiz-dienst-sg.ch